

4. Wolke und Quelle

Karl Gottfried von Leitner
D 896B

zwischen Herbst 1827 und Anfang 1828

Auf mei - nen hei - mi - schen Ber - gen, da sind — die Wol - ken zu

Haus, bin mit - ten in - nen ge - stan - den und sah — ins Tal - hin -

aus. Sie a - - ber flo - gen von dan - nen, wie Schwä - ne so licht und

leicht; wär ger - ne mit ih - nen ge - zo - gen, so —

16

weit — der Him-mel reicht, wär ger - ne mit ih - nen ge - zo - gen, so

20

weit — der Him - mel reicht, so weit — der Him - mel reicht —

24

— . Es dräng-te mich fort — in die Frem - de zur

28

Fer-ne ein wil - der — Trieb; doch jetzt — er-schei-nen mir Hei - mat und

32

Nä - he gar hei - lig und lieb, Hei - mat und Nä - he gar hei - lig und lieb.

36

Nun sehn — ich mich nim - mer ins Wei - te, hin -

40

aus — ins ne-bel-n-de Blau; nun späh — ich mit stil - lem Ver - lan - gen hin -

44

ab — in die schma - le Au, hin - ab — in die schma - le Au.

48

Was nicht dort un - ten am Fen - ster und

52

blü - het wie Mor - gen - licht —? Ist's ih - re Ros' am Ge - sim - se, wie -

56 *f*

o - der ihr hol-des Ge - sicht _____? Viel Glück _____, ihr Wol-ken, zur

60 *p*

Rei - se! Ich zie - he nim-mer mit euch; was a - ber lo-cket und

64

li - spelt da drü - ben im Lenz - ge - sträuch? Bist

68

du _____ es, Quel-le, die fli - stert? Ja, ja _____! ich ei - le mit dir; du

72 *f*

kennst ja die kür-ze-sten We - ge hin - un - ter, hin-un - ter zu ihr, du

76

kennst_ ja die kür-ze-sten We - ge hin - un - ter, hin-un - ter zu ihr, hin -

80

un - ter, hin-un - ter zu ihr_____, hin - un - ter, hin-un - ter zu ihr____, du

84

kennst_ ja die kür-ze-sten We - ge hin - un - ter, hin-un - ter zu ihr, du

88

kennst_ ja die kür-ze-sten We - ge hin - un - ter, hin-un - ter zu ihr, hin -

92

un - ter, hin - un - ter zu ihr, zu ihr, zu ihr____.